

Ulrike A. Kaunzner & Antonella Nardi

## **Verstehen durch Hören und Lesen**

### **Teil II: Perspektiven interlingualer Untertitelung**

#### **Einführung in das *trans-kom*-Themenheft**

## **Understanding by Listening and Reading**

### **Part II: Interlingual Subtitling from Various Perspectives**

#### **Introduction to the Special Issue of *trans-kom***

#### *Abstract*

The special issue *trans-kom*, volume 9, issues [1] and [2], 2016, deals with subtitling in two parts; Part I: Interlingual Subtitling in Theory and Practice (published in June 2016), and Part II: Interlingual Subtitling from Various Perspectives. Three papers in this edition address didactic aspects of subtitling. The first one suggests audiovisual texts and subtitling in the teaching of pragmatics. The second presents a multimedia database, Forlixt 3.0, and shows how its varied features can be used in teaching audiovisual translation. The report of a study project dealing with German subtitling of Czech movies demonstrates a variety of learning activities related to the goal of building linguistic skills.

Two more papers contribute to this edition: One illustrates the subtitler's profile in general, from university education to professional activities, including discussion of specifically required skills. The last paper examines the special situation in Poland in 1930, the initial stages of various methods of film translation and their reception by viewers and critics.

Interlinguale Untertitelung ist eine Form audiovisueller Übersetzung, die sich durch zahlreiche Facetten auszeichnet. Dieses Verfahren entsteht zunächst aus dem ganz konkreten Bedürfnis, einem fremdsprachlichen und möglichst breit gefächerten Publikum audiovisuelle Dokumente im Originalton zugänglich zu machen. Zum einen beansprucht das nicht nur technische, sondern auch interlinguale und interkulturelle Kompetenzen, die im Arbeitsverlauf eingesetzt werden müssen; zum anderen entsteht daraus ein komplexes Produkt, das didaktisch und in seiner Rezeption reichlich ausgeschöpft werden kann.

Interlinguale Untertitelung ist im ersten Teil des Themenhefts (*Interlinguale Untertitelung in Theorie und Praxis*, *trans-kom* 9 [1], 2016) als Prozess und als Produkt aus theoretischen, methodischen und empirischen Blickwinkeln untersucht worden. Was im Mittelpunkt dieses zweiten Teils des Themenhefts steht, sind besondere Aspekte des Untertitelungsverfahrens, die an der Schnittstelle zu wissenschaftlichen Disziplinen und anwendungsbezogenen Gebieten verortet sind, und zwar in der Pragmatik, der angewandten Linguistik (z.B. der Fremdsprachendidaktik und der Arbeit mit Korpora), dem Projektunterricht, der Rezeptionsgeschichte, der interkulturellen Forschung und schließlich der beruflichen Praxis. Aus den verschiedenen Blickrichtungen kann eine interessante Perspektivierung des behandelten Hauptthemas entstehen, das die Ergebnisse im ersten Teil dieses Themenhefts ergänzt und vertieft.

Die ersten drei Beiträge greifen das Thema der Didaktik und Ausbildung auf; so zeigt **Silvia Bruti** anhand von zwei TV-Serien, *Lost* und *Brothers & Sisters*, wie mithilfe audiovisuellen Materials und der Untertitelung pragmatische Kompetenzen angebahnt und ausgebildet werden können. Neben einem sprachwissenschaftlichen Exkurs über Merkmale von Spontansprache, wird der Schwerpunkt auf Höflichkeitsrituale gelegt.

**Gianna Tarquini** diskutiert den Einsatz von audiovisuellen Datenbanken im Fremdsprachenunterricht und stellt Forlixt 3.0 vor, einen Multimedia-Korpus, der sich speziell für den Einsatz bei audiovisueller Übersetzung eignet. Tarquini beschreibt das Programm mit seinen zahlreichen Features, das sich auch im Unterricht für die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen anbietet.

#### **trans-kom**

**ISSN 1867-4844**

**trans-kom** ist eine wissenschaftliche Zeitschrift für Translation und Fachkommunikation.

**trans-kom** veröffentlicht Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Diskussionsbeiträge zu Themen des Übersetzens und Dolmetschens, der Fachkommunikation, der Technikkommunikation, der Fachsprachen, der Terminologie und verwandter Gebiete.

Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache eingereicht werden. Sie müssen nach den Publikationsrichtlinien der Zeitschrift gestaltet sein. Diese Richtlinien können von der **trans-kom**-Website heruntergeladen werden. Alle Beiträge werden vor der Veröffentlichung anonym begutachtet.

**trans-kom** wird ausschließlich im Internet publiziert: <http://www.trans-kom.eu>

#### Redaktion

Leona Van Vaerenbergh  
University of Antwerp  
Arts and Philosophy  
Applied Linguistics / Translation and Interpreting  
S. D. 225, Prinsstraat 13  
B-2000 Antwerpen  
Belgien  
[Leona.VanVaerenbergh@uantwerpen.be](mailto:Leona.VanVaerenbergh@uantwerpen.be)

Klaus Schubert  
Universität Hildesheim  
Institut für Übersetzungswissenschaft  
und Fachkommunikation  
Universitätsplatz 1  
D-31141 Hildesheim  
Deutschland  
[klaus.schubert@uni-hildesheim.de](mailto:klaus.schubert@uni-hildesheim.de)

Im Beitrag von **Kateřina Šichová** steht die universitäre Unterrichtspraxis im Mittelpunkt: Šichová berichtet über ein Projekt, in dem es um die deutsche Untertitelung tschechischer Filme ging, hier durch Herkunftssprecher des Tschechischen. Die unterschiedlichen Projektphasen werden beschrieben und diskutiert, vom landeskundlichen Herantasten an die Thematik im Film, über das Vorstellen didaktischer Übungen und erste Übersetzungsversuche bis hin zum Spotten, Timen und Erstellen der Untertitel für die öffentliche Vorführung des fertig untertitelten Films.

**Federica Capitani** widmet ihren Beitrag der Ausbildung und beruflichen Praxis interlingualer Untertitelung. Die Autorin berichtet aus eigener Erfahrung und unterstreicht die Wichtigkeit einer fundierten universitären Ausbildung, die die notwendigen linguistischen und translatorischen Kenntnisse vermittelt, die, zusammen mit technischem Know-how auf eine Karriere als Untertitler vorbereiten.

Den Abschluss bildet ein rezeptionsgeschichtlicher Beitrag. **Elżbieta Plewa** untersucht die Anfänge der Filmübersetzung in Polen und berichtet über die Zeit um 1930, die durch die "Suche nach der optimalen Übersetzungsmethode" gekennzeichnet war. Anhand des Wochenmagazins *KINO* wird die Rezeption der unterschiedlichen Übersetzungsmethoden – Talkies, Untertitelung, Mehrsprachenversionen, Synchronisation – beim Kinobesucher und bei den Kritikern nachskizziert und ein wertvoller Einblick in die Geschichte der Untertitelung gegeben.

#### *Autorinnen*

**Ulrike A. Kaunzner**, Dr. phil., ist Professorin für Deutsche Sprache und Sprachwissenschaft an der Universität Ferrara (Italien). Die Germanistin und Sprecherzieherin unterrichtete bis 2004 am Institut für Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung der Universität Bologna (Scuola Superiore di Lingue Moderne per Interpreti e Traduttori, Forlì). Arbeitsschwerpunkte: Phonetik und Phonologie des Deutschen, Sprechwirkungsforschung, Interkulturelle Kommunikation, Werbesprache.  
E-Mail: [ulrike.kaunzner@unife.it](mailto:ulrike.kaunzner@unife.it)

**Antonella Nardi**, Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Ricercatrice) für Deutsche Sprach- und Übersetzungswissenschaft an der Universität Macerata (Italien). Ihre Forschungsinteressen betreffen folgende Themenbereiche: Übersetzung und audiovisuelle Übersetzung (Deutsch-Italienisch), linguistische Pragmatik, vergleichende Wissenschaftskommunikation (Deutsch/Italienisch).  
E-Mail: [antonella.nardi@unimc.it](mailto:antonella.nardi@unimc.it)  
Webseite: <http://docenti.unimc.it/antonella.nardi>

## Neu bei Frank & Timme

### TRANSÜD. Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann,  
Dr. Susanne Hagemann,  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hartwig Kalverkämper,  
Prof. Dr. Klaus Schubert

Heidrun Witte: **Blickwechsel.** Interkulturelle  
Wahrnehmung im translatorischen Handeln.  
ISBN 978-3-7329-0333-7

Cristina Plaza Lara: **Integración de la compe-  
tencia instrumental-profesional en el aula de  
traducción.** ISBN 978-3-7329-0309-2

Susanne J. Jekat/Heike Elisabeth Jüngst/  
Klaus Schubert/Claudia Villiger (Hg.):  
**Sprache barrierefrei gestalten.** Perspektiven  
aus der Angewandten Linguistik.  
ISBN 978-3-7329-0023-7

### TTT: Transkulturalität – Translation – Transfer

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Dörte Andres, Dr. Martina Behr,  
Prof. Dr. Larisa Schippel,  
Dr. Cornelia Zwischenberger

Julia Richter/Cornelia Zwischenberger/  
Stefanie Kremmel/Karlheinz Spitzl (Hg.):  
**(Neu-)Kompositionen.** Aspekte trans-  
kultureller Translationswissenschaft.  
ISBN 978-3-7329-0306-1

Ursula Gross-Dinter (Hg.): **Dolmetschen 3.0 –  
Einblicke in einen Beruf im Wandel.**  
ISBN 978-3-7329-0188-3

Lieven D'hulst/Carol O'Sullivan/Michael  
Schreiber (eds.): **Politics, Policy and Power in  
Translation History.** ISBN 978-3-7329-0173-9

### FFF: Forum für Fachsprachen-Forschung

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hartwig Kalverkämper

Hartwig Kalverkämper (Hg.): **Fachkommuni-  
kation im Fokus – Paradigmen, Positionen,  
Perspektiven.** ISBN 978-3-7329-0214-9

Maria Mushchinina: **Sprachverwendung und  
Normvorstellung in der Fachkommunikation.**  
ISBN 978-3-7329-0293-4

Anja Centeno García: **Textarbeit in der  
geisteswissenschaftlichen Lehre.**  
ISBN 978-3-7329-0196-8

